

# MZ - Oppenheimer Brunnenwanderung

1.LB der Sachsen aus dem Hessenlande



## Parkplatz / Startpunkt:

55276 Oppenheim, Postplatz, (Bahnhof Oppenheim: ca. 100m entfernt)

Parkgebühren 0,60€ pro angefangene Stunde, einige kostenlose Parkplätze direkt vor dem Bahnhof

**GPS Koordinaten:** 49.855752, 8.357701

**Dauer:** ca. 2 - 3 h, man sollte aber lieber mehr Zeit einplanen, es gibt viel zu sehen in Oppenheim

**Empfohlene Landkarte:** keine Karte benötigt

**Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

**Schwierigkeit:** (\*\*---) mittel

**Gelände:** (\*\*---)

**Streckenlänge:** 3-4 km

## Daten zur Gemeinde:

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Landkreis: Mainz-Bingen

Verbandsgemeinde: Nierstein-Oppenheim

Höhe: 100 m ü. NN

Fläche: 7,09 km<sup>2</sup>

Einwohner: 7.024 (31. Dez. 2010)

Bevölkerungsdichte: 991 Einwohner je km<sup>2</sup>

Postleitzahl: 55276

Vorwahl: 06133

Kfz-Kennzeichen: MZ

**Geschichtliche Entwicklung** - Nachdem Oppenheim 1220/1225 zur Stadt erhoben wurde, begann man die Stadt vollständig mit Mauern und Gräben zu umgeben. Der älteste Teil der Stadtmauer war schon 1182 befestigt.

16 Türme schützten einst die Mauern, 9 Tore führten in die Stadt. Die Hauptverteidigungspunkte in der Festungsmauer waren der hohe Schlossturm, der Schneiderturm, Zollturm und der Dienheimer Turm. Die Tortürme an der Wormser Pforte, Niersteiner Pforte und Rheinpfote waren ebenfalls starke Wehren und außerdem befanden sich an der Mauer zwischen diesen Hauptbollwerken noch viele schwächere, meist hinten offene Türme, die mit einer bedeckten Schutzwehr unter sich verbunden waren. Neben dem noch erhaltenen Gautor sind Fischertor, Weißtor, Burgtor, Seilertor und Wassertor bekannt.

Quelle: <http://www.regionalgeschichte.net/rhein Hessen/region/orte/orte-oloppenheim/sehenswuerdigkeiten/stadtbefestigung.html>



Unser erstes Ziel ist der Rheintorbrunnen welcher den Schnittpunkt zwischen Rheintorplatz, Postplatz und Fruchtmarkt bildet. Notiere dir die Anzahl der Steinernen Poller  $A = \_ \_ \_$

Überquere die Straße in Richtung Stadtmauer. War der Wert  $A$  eine gerade Zahl gehe nun nach links ansonsten gehe nach rechts. Du solltest schon in ca. 100m unser nächstes Ziel sehen können. Dort angekommen, solltest du dich am Uhrturm oder wie er früher hieß, Zollturm befinden.

Wann wurde dieser Turm durch König Wilhelm errichtet?

$\_ \_ \_ \_ \_$ . Bilde die Quersumme  $B = \_ \_ \_$ .

In unmittelbarer Nähe befindet sich der Partnerschaftsbrunnen. Wieviele Wappen sind an ihm zu sehen?  $C = \_ \_ \_$ .

*In den frühen 90er Jahren wurde der Partnerschaftsbrunnen, unter Verwendung von Materialien aller Partnerschaftsstädte Oppenheims gestaltet. Die Abgrenzung besteht aus Kalkstein aus dem Oppenheimer Steinbruch, in Anlehnung an das Baumaterial des Turmes und der alten Stadtmauer. Das Kernstück des Brunnens meißelten Steinmetze aus S'Ambrogio aus einem Marmorblock, genannt Rossa Verona.*

Quelle: <http://uhrturm-oppenheim.de/wissenswertes.html>



Folge nun dem Weg weiter bergauf, welcher nach kurzer Zeit in den Ruprechtsweg mündet. Nun steht euch der einzige etwas größere Aufstieg bevor. Zähle ab hier die Straßenlaternen wie sie auf dem linken Bild zu sehen sind. Die Anzahl bildet den Wert  $D = \_ \_ \_$ .

Oben angekommen solltet ihr nun am Ruprechtsturm stehen.

---

## Ruprechts- oder Schneiderturm

Die beiden Namen Ruprechts- oder Schneiderturm weisen weit in die Geschichte 1410 auf der Burg zu Oppenheim. Seine Verteidiger waren die Schneider. Im Mittelalter war es üblich, die verschiedenen Stadttürme und –tore den einzelnen Zünften zur Verteidigung zu zuordnen. Der Ruprechtsturm mit seiner schwer an zu greifenden Lage am Hang wurde den schwächlichen Schneidern zugeteilt.

Quelle: <http://www.stadt-oppenheim.de/index.php?id=82>



Wann wurde der Schneiderturm zerstört \_ \_ \_ \_ ? Bilde die Quersumme



E= \_ \_

Weiter geht's nun in  $F = E \times D + B \times D + C = \_ \_ \_ ^\circ$   
Nach kurzer Zeit erreicht ihr eine erste Einkehrmöglichkeit. Findet dort den hier abgebildeten Gedenkstein welcher an die erste Fernfahrt eines bekannten Grafen erinnern soll. In welchem Jahr fand die erste Fernfahrt statt?

*Graf Zeppelin war am Morgen des 4. August \_ \_ \_ \_ mit dem Zeppelin LZ 4 zu seiner ersten Dauerfahrt von Friedrichshafen nach Echterdingen via Mainz und Mannheim aufgebrochen. Kurz vor dem Erreichen der Stadt Mainz bekam das Luftschiff wegen eines Motorendefekts nicht mehr genügend Auftrieb. Um 17:24 Uhr musste Zeppelin daher auf dem Kornsand notlanden.*

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Zeppelindenkmal\\_%28Kornsand%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Zeppelindenkmal_%28Kornsand%29)

Von diesem Punkt könnt ihr wenn nicht gerade der Nebel die Sicht versperrt in ca. 60° den Sendemast von Geinsheim sehen. Hier befindet sich der „Siedlungsplatz“ der Sachsen aus dem Hessenlande ☺.

Verlasse das Lokal wieder an der gleichen Stelle, gehe ein kurzes Stück bergab und biege rechts in den Wald ab. Dort siehst du schon die Burgmauer welche du halb links durchqueren musst. Nun folgt noch ein letzter kurzer Anstieg bis zur Burg hinauf, immer an der Mauer entlang. Über eine Treppe kannst du nun die Burg betreten. Achte dabei auf dem Torbogen und zähle die großen, roten Steine in welche der Torbogen eingefasst ist. G= \_ \_.

Sieh dich nun in aller Ruhe um und genieße die tolle Aussicht. Je nach Jahreszeit und Sichtbedingungen kann man bis zum Odenwald und auch Frankfurt oder den Feldberg sehen. Wann wurde die Burg zerstört \_ \_ \_ \_ Bilde die Quersumme H= \_ \_?

Bevor die Burg Landskron errichtet wurde, stand wahrscheinlich an gleicher Stelle eine salische oder staufische Befestigung, welche im Jahr 1118 als "praesidium" genannt im Besitz von König Heinrich V. durch Truppen des Mainzer Erzbischofs Adalbert zerstört wurde.



Die Burg selbst wurde vermutlich Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut. Erstmals urkundlich erwähnt wird die „Reichsburg Oppenheim“ im Jahr 1244. Diese Burg wurde 1257 und 1275 von den Bürgern Oppenheims zerstört, wegen Streitigkeiten mit den Privilegien in Anspruch nehmenden Burgmannen. Nach der letzten Zerstörung hat Rudolf von Habsburg die Bürger "gebrochen" und ließ die Burg bis 1281 von ihnen wieder aufbauen. 1375 wurde die Burg an Ruprecht von der Pfalz verpfändet. Sie sollte die kaiserliche Macht nahe Kurmainz demonstrieren, entsprechend ließ Ruprecht die Burg ausbauen. Nach ihm folgte sein Enkel Ruprecht III. als Besitzer der Burg, welcher auch dort verstarb. Kurfürst Friedrich V. veranlasste 1615 einen schlossartigen Umbau der Burg. Das Schloss brannte 1621 während des Stadtbrands von Oppenheim aus. Erst nach dem Dreißigjährigen Krieg erhielt die Burg 1668 den heutigen Namen „Burg Landskron“. Im Pfälzischen Erbfolgekrieg sprengten französische Truppen 1689 den Bergfried. In den folgenden Jahren nutzten die Bürger die Ruine als Steinbruch. Im 19. Jahrhundert ging die Ruine in das Eigentum der Stadt Oppenheim, welche 1875 eine Aussichtsplattform auf dem Stumpf des Bergfrieds errichtete. 1978 wurde die Burg dem Land Rheinland-Pfalz übereignet, das Land ließ die Ruine in den Jahren 1990 bis 1994 umfangreich sanieren und archäologisch untersuchen.

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Burg\\_Landskron\\_%28Oppenheim%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Burg_Landskron_%28Oppenheim%29)

Verlasse die Burganlage in westlicher Richtung und achte auf 2 markante abgesägte Baumstämme. Folge nach dem I= D – C = \_ . Stamm dem Weg in Richtung J= K – L – C = \_ \_ \_ ° Wobei K=(In welchem Jahr wurde die Aussichtsplattform errichtet?) und L=(In welchem Jahr sprengten französische Truppen den Bergfried?) ist. Hierbei bitte für die Werte K und L die Jahreszahlen und NICHT die Quersumme verwenden!!! – *Kleiner Tipp- Manchmal ist das Gesuchte näher als man denkt. ;-)*

Folge den Weg bis er in eine Straße mit einer T Kreuzung mündet. Erkunde dabei wie der Weg heißt M = \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ . Handelt es sich dabei um ein Reptil dann folge dem Weg an der T Kreuzung nach links, ist es ein Vogel dann gehe geradeaus weiter.



Folge diesem Weg, die Katharinen Kirche solltest du dabei zu deiner rechten Hand liegen lassen, bis du zum Geschlechterbrunnen gelangst. Wie viele große runde Wappen schmücken den Brunnen? N= \_

*Der Ritter- oder Geschlechterbrunnen wurde 1556 errichtet. Ihn schmücken noch heute die Wappen der hier umwohnenden Adelsfamilien, der Dalberger, Frankensteiner und Gemminger. Der Ziehbrunnen dürfte 1626 erneuert worden sein. Er ist dem Mainzer Marktbrunnen nachempfunden.*

Quelle: <http://www.regionalgeschichte.net/rhein Hessen/region/orte/orte-oppenheim/sehenswuerdigkeiten/geschlechterbrunnen.html>

In ca.  $O = H \times D + A + 2 \times B = \_\_\_^\circ$  sollte sich nun unser nächstes und wahrscheinlich imposantestes Wege Ziel und das Wahrzeichen der Stadt Oppenheim befinden. Gehe direkt dorthin. Nimm dir nun ein wenig Zeit um dich ein wenig umzusehen. Es lohnt sich.



*Mit dem Bau des Wahrzeichens der Stadt wurde wahrscheinlich nach der Stadterhebung 1225 begonnen. Sie vereinigt in sich Stilelemente der spätromanischen und gotischen Bauepoche und gilt als bedeutendster Kirchenbau der Gotik am Rhein zwischen Straßburg und Köln. Im Jahre 1258 dürften die Bauarbeiten des ersten romanischen Bauabschnittes abgeschlossen gewesen sein. Die Errichtung des Ostturms wurde 1262 begonnen, die Arbeiten am Langhaus nahmen 1317 ihren Anfang.*

**Die Legende von der Oppenheimer Rose** - Die Bürger der Stadt Oppenheim hatten als Bildhauer für ihre Kirche einen bekannten Meister aus Mainz gewonnen. Neben vielem anderen entwarf er mit großer Sorgfalt das Maßwerk einer Fensterrose. Die Ausführung der Rose überließ er allerdings einem Gesellen. Dieser war mit Feuereifer bei der Sache. Beim Bauen veränderte er, ohne es zu bemerken, den Entwurf seines Meisters und schuf so ein eigenes Kunstwerk. Als der Meister die Veränderungen sah, schalt er ihn: „Das ganze Bildwerk hat deine Bubenhand verdorben“. Ein Faustschlag traf den Gesellen, der so unglücklich vom Gerüst fiel, dass er seinen Verletzungen erlag. Die Oppenheimer hielten den Sturz für einen Unglücksfall. Als sie die hervorragende Arbeit des Gesellen sahen sagten sie: „Der Lehrjunge hat seinen Meister übertroffen“. Der Meister wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet. Viele Jahre später stellte sich heraus, dass der Meister nicht der Mörder war, sondern ein eifersüchtiger Geselle, der aber zu Lebzeiten nicht bestraft werden konnte.

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Katharinenkirche\\_%28Oppenheim%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Katharinenkirche_%28Oppenheim%29)

---

Wenn ihr euch auf dem Gelände gut umgesehen habt, ist euch sicher nicht die in Stein gehauene Jahreszahl entgangen, in welchem der Ausbau und die Wiederherstellung der Kirche abgeschlossen waren. \_ \_ \_ \_ Bilde davon die Quersumme P= \_ \_ . Mit dieser Inschrift im Rücken verlasst ihr die Kirchenanlage über die Haupttreppe in Richtung der St. Bartholom. Kirche.

Wenn ihr den richtigen Ausgang gewählt habt, sollte rechts neben der Treppe noch mal der Wert P zur Kontrolle zu finden sein. Begeht euch nun hinab zum Marktplatz.

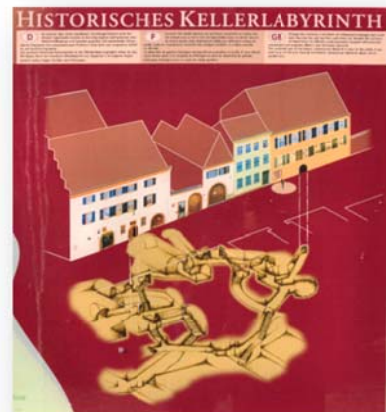


Wer ein wenig mehr Zeit eingeplant hat sollte sich auf keinen Fall eine Besichtigung der Kellergewölbe unter der Stadt entgehen lassen (Dauer ca. 1h). Die geführten Touren starten durch dieses Tor welches ihr gleich rechts hinter der Treppe sehen könnt. Anmelden muss man sich an der Touristeninfo ungefähr auf der Hälfte des Weges bis zum Marktplatz.

### Tourist- und Festspielbüro Merianstraße 2, 55276 Oppenheim

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr,  
15. April bis 15. Oktober: Samstags und sonntags von 11:00 bis 17:00 Uhr  
15. Oktober bis 15. April: Samstags von 11:00 bis 14:00 Uhr,  
Sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr

*Laut Expertenschätzungen geht die Entstehungszeit der Keller allerdings bis ins 13. Jahrhundert zurück. Eine genaue Datierung ist deshalb so schwierig, weil gängige Datierungsmethoden wie die Dendrochronologie, bei der die Jahresringe von Bäumen gezählt werden, nicht anwendbar sind. Nur eine relative Chronologie, das heißt eine Einschätzung, welche Bereiche einer Anlage älter, beziehungsweise jünger sind, lässt sich annähernd ermitteln. Relativ sicher ist deshalb die Annahme, dass die Kellerräume vor den sie verbindenden Gängen entstanden sind. Das würde bedeuten, dass der Anlage ein Gesamtplan nicht zugrunde liegt, sondern jeder Hausbesitzer zunächst selbst unter seinem Haus zu graben begann. Das ist wohl auch der Grund dafür, dass an mehreren Stellen einige Ebenen übereinander lagern, die unabhängig voneinander verlaufen – viele Baumeister wussten wahrscheinlich nichts von ihren über oder unter ihnen befindlichen Kellernachbarn.*





An der „Oppenheimer Elle“ angekommen, findet ihr mehrere Möglichkeiten wieder einzukehren und euch mit Speisen, Getränken und leckerem Eis zu versorgen.

Nachdem ihr euch umgesehen habt, verlasst den Marktplatz in südwestlicher Richtung und geht direkt bis zum Gautor. Dorthin geht es noch einmal leicht bergan. Hier gilt es den letzten Wert zu ergattern und dann mit schnellen Schritten zum Finale zu stoßen.

Wie lautet die Hausnummer des Gautors: Q= \_\_ ?

In ca. O-E= \_\_° sollte ein Parkscheinautomat zu sehen sein, begibt dich dort hin. Von hier aus peile J – H + D= \_\_\_ - \_\_ + \_ = \_\_\_° und folge der Straße bergab.

Auf der linken Seite solltest du wieder Teile der alten Stadtmauer sehen können. An dessen Ende befindet sich der Sackträgerturm.



### ***Sackträgerturm***

*Der Sackträgerturm wird 1689 nach dem großen Stadtbrand genannt und wurde wie der Hexenturm von den stärksten Bürgern, nämlich den Sackträgern, Schmieden und Maurern gesichert. Reste des Turms sind noch heute in der Stadtmauer zu sehen.*

Quelle: <http://www.regionalgeschichte.net/rheinhausen/oppenheim/kulturdenkmaeler/stadtbeftigung.html>

Wende dich in Richtung der Weinberge und folge den Weg bis du zu deiner rechten eine große Eiche siehst. Hier ist nun der linke Weg der „Rechte“. Folge dem Weg bis du linker Hand an einer Leitplanke vorbeikommst und dabei vor dir ein kleines Häuschen siehst.

Finde hier deinen weiteren Weg in R= K – L + O : I = \_\_\_°

Dabei kommen wir am letzten uns noch nicht bekannten Brunnen auf unserer Tour vorbei. Nutze die Gelegenheit für eine kurze Verschaufpause.

Setze danach den Weg weiter in unserer ursprünglichen Richtung fort und du stößt auf einen betonierte Weg.

Hier gehe weiter in Richtung G+H= \_\_\_°.



Nun kommen wir zum höchsten Punkt unser heutiger Tour. Wir hoffen das ihr schönes Wetter mitgebracht habt, denn dann könnt ihr die grandiose Aussicht genießen und zB. einen Blick auf den Odenwald werfen welcher sich in östlicher Richtung befinden sollte. Auf jeden Fall sollte die Katharinenkirche und die Burgruine Landskron vor euch liegen. ;-)



Achtet trotz der schönen Aussicht auf den Weg und haltet nach einem kleinen steinernen Häuschen mit 3 Gucklöchern Ausschau. Jetzt ist das Versteck nur noch wenige Meter entfernt. Gehe an die Rückseite des Häuschens. Gehe von hier aus D+I = \_ \_ Schritte in Richtung O + Q + G = \_ \_ °. Nun solltet ihr am Fuße eines dicken Baumes die Letterbox bergen können. Vorsicht vor Muggels, abgestempelt und die Box wieder gut versteckt. ☺

Rückweg:

Geht wieder zurück auf dem Weg. Folgt dem Weg weiter in der ursprünglichen Richtung bis ihr zu einem „Highway für Letterboxmobile“ gelangt. Dort nehmt den parallelen Weg bergab bis ihr auf der linken Seite ein Weg seht der euch nun wieder zu der „zugigen Behausung“ führt die ihr heute schon kennengelernt habt.

Diesmal könnt ihr die Mauer auf der rechten Seite liegen lassen und dem Weg bergab folgen.

Nun sollte der Rückweg zum Letterboxmobil kein Problem mehr darstellen. Folgt einfach dem bekannten Weg bergab und nach kurzer Zeit seid ihr wieder am Letterboxmobil. Wer noch eine Kellertour machen möchte, sollte am Turm der Zunft im Zeichen von „Zwirn und Nadel“ der Straße bergab an einem bekannten Brunnen folgen. Von dort wird jeder den kürzesten Weg zur Touristeninfo und dem Startpunkt der Führungen finden.

Wir hoffen das wir euch Oppenheim ein klein wenig näher gebracht haben.

Happy Letterboxing

Wünschen die Sachsen aus dem Hessenlande

A= _ _	G= _ _	M= _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
B= _ _	H= _ _	N= _ _
C= _ _	I= _ _	O= _ _ _ _
D= _ _	J= _ _ _ _	P= _ _
E= _ _	K= _ _ _ _ _	Q= _ _
F= _ _ _ _	L= _ _ _ _ _	R= _ _ _ _